



anna - siemsen - berufskolleg
des kreises herford

Informationen zum Anerkennungsjahr

Ausbildungsprofil

Gestaltung des Professionalisierungsprozesses der Erzieherin/des Erziehers im Anerkennungsjahr in Zusammenarbeit mit der sozialpädagogischen Einrichtung

Unser Verständnis der pädagogischen Arbeit in den sozialpädagogischen Arbeitsfeldern basiert auf dem Leitgedanken der „Ko“-Konstruktion:

- ✓ **Bildungs- und Entwicklungsprozesse sind soziale Prozesse**
Das Kind/der Jugendliche ist Akteur seines Bildungs- und Entwicklungsprozesses (Selbstbildungspotentiale) und wird aktiv von der pädagogischen Fachkraft begleitet („Ko“-Konstruktion, Begleitung, Assistenz, Ko-Produktion o.ä. als didaktisch pädagogischer Ansatz).
- ✓ **Soziale Interaktion ist der Schlüssel für den Förderungsprozess**
Lernprozesse werden von Kindern/Jugendlichen mit der pädagogischen Fachkraft gemeinsam gestaltet (Wissens- und Sinnkonstruktion, Problemlösungsstrategien, Partizipation). Kinder/Jugendliche brauchen Partner, die auf ihre Welt- und Selbsterfahrungen reagieren, mit ihnen im Dialog stehen und bleiben.
- ✓ **Situationsorientierung**
Sowohl das Aufgreifen von Schlüsselsituationen von Kindern/Jugendlichen als auch die Initiierung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen durch die pädagogische Fachkraft sind Ausgangspunkt für pädagogisches Handeln. Diese sind eingebunden in die Konzeption und die konzeptionelle Arbeit der sozialpädagogischen Einrichtungen.
- ✓ **Stärkenorientiertes und ganzheitlich orientiertes Handeln**
Pädagogisches Handeln stellt die Stärken des Kindes/Jugendlichen in den Mittelpunkt des ganzheitlichen Verständnisses der Bildungspartnerschaft und Entwicklungsbegleitung und orientiert sich zentral an der Entwicklungsangemessenheit, an der Diversität, der Inklusion und dem Gender.

Auf dieser Basis hat die Erzieherin/ der Erzieher im Anerkennungsjahr in der bisherigen theoretischen und praktischen Ausbildung Kompetenzen erworben, die nun überprüft, modifiziert und gefestigt werden. Gleichzeitig werden in diesem Prozess neue Kompetenzen erlernt, die sich aus den Herausforderungen des sozialpädagogischen Handlungsfeldes ergeben.

Im Zentrum des Berufspraktikums steht die „**Entwicklung einer Strategie der Professionalisierung**“.

Im Kontext der Anforderungen aus Praxis und Schule strukturiert die Erzieherin/der Erzieher im Anerkennungsjahr in Zusammenarbeit mit der Praxisanleitung/dem Team und der Beratungslehrkraft ihren/seinen eigenen Entwicklungsplan zur Professionalisierung durch

- ❖ Zielsetzungen im Bereich der beruflichen Handlungskompetenz
- ❖ Planung und Durchführung der Beratungsbesuche

Anerkennungsjahr 2017/2018 1

❖ Planung und Dokumentation der pädagogischen Arbeit .

Die weitere Professionalisierung vollzieht sich durch die Einbindung in die pädagogische Arbeit der Einrichtung durch

Planung, Durchführung und Reflexion pädagogischer Handlungen und Prozesse	Gestaltung aller pädagogischen Tätigkeiten im Alltag
Dokumentation der Entwicklungsverläufe von Kindern/Jugendlichen	In Tageseinrichtungen für Kinder: Dokumentation der beobachtenden Wahrnehmung im Rahmen der Bildungsbereiche In der offenen Ganztagsgrundschule: Dokumentation der beobachtenden Wahrnehmung Im Arbeitsfeld Erziehungshilfe: Dokumentation pädagogischer Prozesse als Grundlage zur Fortschreibung des Hilfeplans
Mitarbeit im Bereich der Familienarbeit	In Tageseinrichtungen für Kinder: Mitarbeit in der Planung und Durchführung von Elternabend, Eltern – Kind – Nachmittag, Elterngesprächen, ... In der offenen Ganztagsgrundschule: Planung und Durchführung von Elternabend, Elterngesprächen, ... Im Arbeitsfeld Erziehungshilfe: Vorbereitung und Durchführung von Hilfeplangesprächen, Elterntelefonate, Elternbesuche, Elternabend in der Tagesgruppe, ...
Mitarbeit im Bereich der Teamarbeit	Kommunikations- und Kooperationsprozesse aktiv gestalten
Verwaltungsaufgaben	Mitarbeit und ggf. Übernahme von Verwaltungsaufgaben z.B. Gruppenbuch führen, Gruppenkasse verwalten , ...

Zur Vertiefung und Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenz soll die Erzieherin/der Erzieher im Anerkennungsjahr an einer oder mehreren **Fortbildungsveranstaltungen** teilnehmen. Der Umfang soll mind. 10 Stunden betragen. Die Fortbildungsstunden werden dem Stundenkontingent der schulischen Ausbildung zugerechnet. Die Erzieherin/der Erzieher im Anerkennungsjahr muss für die Teilnahme freigestellt werden. Der Nachweis erfolgt durch eine Teilnahmebescheinigung.

Karin Erdbrügger
Bildungsgangbetreuung AKJ

Anerkennungsjahr 2017/2018 2

Termine im Anerkennungsjahr 2017/2018

Schulische Praxisbegleitung und Beratung					
Monat	Termine	Monat	Termine	Monat	Termine
August		Dezember	11.12.2017	April	16.04.2018
September	25.09.2017 bis 27.09.2017	Januar	15.01.2018 29.01.2018	Mai	07.05.2018
Oktober	16.10.2017	Februar	12.02.2018 26.02.2018	Juni	Kolloquium - voraussichtlich Ende Juni 2018
November	13.11.2017 27.11.2017	März	12.03.2018	Juli	Abschlussfeier, voraussichtlich 9.Juli 2018

Betreff	Termin bzw. Abgabetermin
Praxisanleiterinnentreffen	11.09.2017, 14 Uhr, <u>nur</u> für Kita und OGS
Individueller Ausbildungsplan und Reflexion des eigenen Prozesses (<u>Abgabetermine</u> für die eigenen Ziele + Reflexion ab 25.09.17)	<u>Beginn Anerkennungsjahr bis 25.09.2017/ 25.09.17 - 15.01.2018/ 15.01.18 -16.04.2018/ 16.04.18 bis Ende</u>
<u>KiTa, OGS, Erziehungshilfe</u> → Abgabe der Dokumentation der pädagogischen Arbeit	Bis spätestens 19.03.2018, 13.00 Uhr
Gutachten über das Anerkennungsjahr der Erzieherin/ des Erziehers durch die Praxis	23.04.2018
Verpflichtende Teilnahme an einer Fortbildung im Berufskolleg: <ul style="list-style-type: none"> • Deeskalationstraining o d e r • Stimme und Sprache im Berufsalltag der Erzieherin/des Erziehers o d e r 	Termine werden im Blockunterricht bekannt gegeben.

Anerkennungsjahr 2017/2018 3

<ul style="list-style-type: none"> • Sexuelle Gewalt – Ursachen, Prävention, Handlungsmöglichkeiten 	
Beratungsbesuche: Es finden 3 Lehrerbesuche während des Anerkennungsjahres statt!	Terminabsprache erfolgt zwischen Praxisstelle, Erzieherin/Erzieher im Anerkennungsjahr und Beratungslehrer/in
Hospitationsbesuche/Kollegiale Fallberatung: Drei Erzieherinnen/Erzieher im Anerkennungsjahr hospitieren untereinander und besuchen sich wechselseitig in den jeweiligen Praxisstellen	Terminabsprache erfolgt in Absprache mit den Praxisstellen Zeitraum Januar – März 2018
Zulassungskonferenz zum Kolloquium	(voraussichtlich)Mitte Juni 2018

Beispiel zur Erstellung der Leistungsbewertung

Leistungsbewertung

über das Anerkennungsjahr als Erzieherin / Erzieher
(gemäß APO-BK vom 26.05.1999, Anlage E zu § 33(4))

Die Erzieherin / der Erzieher _____

geboren am _____ in _____

ausgebildet am Anna-Siemsen-Berufskolleg, Hermannstraße 9, 32051 Herford

war vom _____ bis zum _____

in _____
(Name und Ort der Praktikumsstelle)

als Erzieherin/Erzieher im Anerkennungsjahr tätig.

Beispielhafte Kriterien zur Beschreibung und Bewertung der Leistungen:

- Darstellung der Arbeitsbereiche und Beschreibung der Tätigkeiten
- Schlüsselqualifikationen
Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Organisationsfähigkeit, Belastbarkeit, Kritikfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit gegenüber Kindern, Eltern, Team und Leitung
Planung von pädagogischen Prozessen, Empathie, Entscheidungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit
Verantwortungsbewusstsein, Problemlösungsfähigkeit, Flexibilität, Kreativität
- Fachwissen
- Gestaltung von Beziehungen mit Kindern/Jugendlichen und innerhalb der Gruppe
- Mitarbeit bei der Elternarbeit bzw. der Familienarbeit (entsprechend der Aufgabenstellung und darüber hinausgehendes Engagement)
- Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Kolleginnen/Kollegen
- Leistung in schriftlichen Aufgaben
(Beobachtungen, Entwicklungsberichte von Kindern/Jugendlichen, Besprechungsprotokolle, Informationsschreiben, Elternbriefe etc.)
- Leistungen im Bereich von Verwaltungsaufgaben
(Listenführung, Abrechnungen, Kassenführung, Dienstpläne, Aktenführung etc.)
- Engagement, Motivation und Initiative/Wahrnehmung von Aufgaben/dienstliche Belange
- Bewertung der situationsorientierten Planung, Durchführung und Reflexion

Schlussfolgerung zur beruflichen Eignung als Erzieherin/Erzieher in der Tagesstätte für Kinder oder in der Offenen Ganztagsgrundschule oder in der Erziehungshilfe:

Frau/Herr ist für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers geeignet/nicht geeignet.

Ort, Datum

Unterschrift Leitung der sozialpädagogischen Einrichtung

Anerkennungsjahr 2017/2018 5

Rückantwort

Für unsere Planung bitten wir Sie, uns Ihre Teilnahme bis zum 04.09.2017 mitzuteilen:

- **Fax:** 05221/132949 **oder**
- **Mail:** asb@kreis-herford.de **oder**
- durch die Erzieherin/den Erzieher im Anerkennungsjahr

Am **Praxisanleiterinnentreffen für die Arbeitsfelder „Tageseinrichtungen für Kinder“ und „Offene Ganztagsgrundschule“**, **11.09.2017, 14 Uhr** :

nehme ich teil mit _____ Personen

nehme ich nicht teil

Name(n) der TeilnehmerInnen : _____

Name der Erzieherin/des Erziehers im Anerkennungsjahr: _____

aus der Klasse: __*ERB*_____

Einrichtung: _____

Anerkennungsjahr 2017/2018 6